



FAMILIENFREUNDLICHKEIT ALS ERFOLGSFAKTOR

Jutta Platz, Geschäftsführerin von cks Carl Klostermann Söhne GmbH & Co. KG und Mitglied im Unternehmensnetzwerk Bergisch-kompetent: Beruf und Familie/Pflege



Der Wuppertaler Schuhsenkel-Hersteller Carl Klostermann Söhne GmbH & Co. KG setzt in Zeiten des Fachkräftemangels auf familienfreundliche Arbeitsstrukturen. Wie diese Strukturen aussehen, hängt vom jeweiligen Bedarf ab. Individuelle Lösungen sind gefragt.

Familienfreundlichkeit als Wettbewerbsvorteil? Als Carl Klostermann im Jahr 1891 sein Unternehmen gründete, spielte das keine Rolle. Weder anfangs, als der junge Unternehmer zahlreiche Heimarbeitende beauftragte, geflochtene Kordeln für ihn herzustellen, noch später, als er seine erste Fabrik baute. Doch die Zeiten ändern sich. Aus dem Ein-Mann-Betrieb ist heute, knapp 130 Jahre später, ein international tätiges und erfolgreiches Unternehmen mit rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geworden. Die Firma Carl Klostermann Söhne produziert Schuhsenkel für die großen europäischen Schuhhersteller und macht sich sehr wohl Gedanken darum, welche Rolle familienfreundliche Arbeitsbedingungen für den Erfolg des Unternehmens spielen. „Wir nehmen auf die familiären Bedürfnisse unserer Belegschaft Rücksicht, soweit es möglich ist“, sagt Jutta Platz (geb. Klostermann), die das Unternehmen

gemeinsam mit ihrem Mann in vierter Generation führt. Mit dieser Aussage wirbt das Unternehmen auch in einer Stellenaussage. In Zeiten des Fachkräftemangels und dem Wunsch vieler, Beruf und Familie möglichst gut zu vereinen, sind familienfreundliche Arbeitsbedingungen durchaus entscheidend, ist sich Jutta Platz sicher.

ANTEIL DER TEILZEITKRÄFTE STEIGT

Wie diese familienfreundlichen Arbeitsbedingungen aussehen, hängt vom jeweiligen Bedarf ab. Jutta Platz nennt einen alleinerziehenden Vater als Beispiel. Statt um 7.15 Uhr beginnt er erst um 8.00 Uhr mit der Arbeit. Die fehlende Zeit kann er auch mal samstags nachholen. Oder die Mitarbeiterin, die auch mit 61 Jahren jeden Tag zuverlässig ihre Arbeit macht. „Wenn Mehrarbeit anfällt, ist sie davon natürlich

www.competentia.nrw.de | www.bergisch-kompetent.de | 0202 563 5067 | competentia@stadt.wuppertal.de

Eine Initiative zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

Das positive Praxisbeispiel: cks Carl Klostermann Söhne GmbH & Co. KG



„WIE KÖNNEN WIR ALS ARBEITGEBER NOCH FAMILIENFREUNDLICHER WERDEN? DIESE FRAGE STELLEN SICH VIELE UNTERNEHMEN. DESHALB IST ES SO WICHTIG, DASS WIR UNS UNTEREINANDER AUSTAUSCHEN.“

Jutta Platz

ausgenommen, das können jüngere Kolleginnen und Kollegen besser.“ Derzeit liege der Anteil der Teilzeitkräfte bei etwa zehn Prozent, schätzt Jutta Platz. Sie ist sich aber sicher, dass sich dies ändern wird. „Der Anteil an jüngeren Kolleginnen und Kollegen steigt. Während die älteren Beschäftigten Teilzeitmodelle eher ungewohnt empfinden, spielt es gerade bei jüngeren Beschäftigten mit Familie eine wichtige Rolle.“ Auch ihre Tochter ist als Teilzeitkraft mit 26 Stunden an vier Tagen pro Woche im Unternehmen tätig. In einigen Jahren soll sie das Unternehmen ihrer Eltern übernehmen – vielleicht sogar als Führungskraft in Teilzeit. „Alles ist denkbar, aber man muss natürlich abwägen, welche Möglichkeiten es gibt“, sagt Jutta Platz.

ALLE SEITEN SOLLEN PROFITIEREN

Nicht nur im Hinblick auf die Situation ihrer Tochter, auch im Hinblick auf vorhandene und zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter will Jutta Platz Lösungen finden, von denen alle Seiten profitieren. Nur so könne das Unternehmen auch in Zukunft erfolgreich sein. „Wie können wir als Arbeitgeber noch familienfreundlicher werden? Diese Frage stellen sich viele Unternehmen. Deshalb ist es so wichtig, dass wir uns untereinander austauschen“, betont Jutta Platz. Sie ist aktiv im Unternehmensnetzwerk Bergisch-kompetent: Beruf und Familie/Pflege und würde sich wünschen, dass es dort noch

mehr Mitglieder gibt. „Wir können von den Erfahrungen anderer nur profitieren.“

CKS CARL KLOSTERMANN SÖHNE GMBH & CO. KG

Jutta Platz, Geschäftsführerin

Clarenbachstraße 10 | 42277 Wuppertal

Telefon 0202 25258 0 | Fax 0202 25258 88

info@cks-schuhsenkel.de | www.cks-schuhsenkel.de

- ❖ derzeit etwa 40 Beschäftigte, davon 70 Prozent Frauen, 30 Prozent Männer
- ❖ fünf Personen Verwaltung (inklusive Geschäftsführung), alle weiteren Beschäftigten sind in der Produktion tätig
- ❖ Zeitarbeitskonten, flexible Arbeitszeiten und Arbeitstage
- ❖ starke Mitarbeiterbindung durch individuelle Regelungen
- ❖ Mitglied im Unternehmensnetzwerk Bergisch-kompetent: Beruf und Familie/Pflege